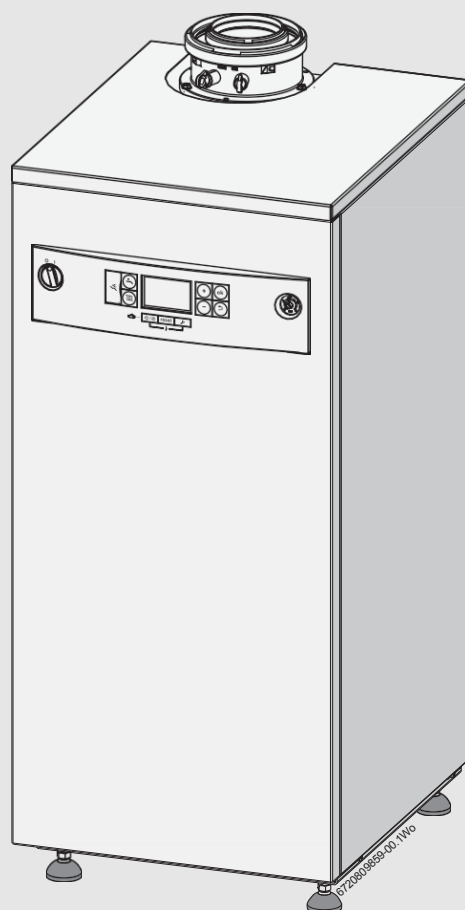




Gasbefeuerter Brennwertkessel

Condens 2000F/3000F

KBR 16, 30, 42 Heizkessel / KSBR 16, 30 Systemkessel



BOSCH

Gebrauchsanweisung

Inhaltsverzeichnis

1	Erläuterung der Symbole und Sicherheitshinweise	3
1.1	Erläuterung der Symbole	3
1.2	Sicherheitsvorkehrungen	3
2	Produktinformationen	3
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.2	EG-Konformitätserklärung	3
2.3	Übersicht über die Kesseltypen	4
3	Betrieb des Geräts	4
3.1	Übersicht über die Regelungselemente	4
3.2	Anzeige	4
3.3	Gerät ein-/ausschalten	4
3.4	Heizbetrieb	5
3.4.1	Heizbetrieb ein-/ausschalten	5
3.4.2	Einstellung der maximalen Vorlauftemperatur	5
3.5	Einstellung der Warmwassertemperatur	6
3.5.1	Warmwasser ein-/ausschalten	6
3.5.2	Einstellung der Auslauf-Temperatur	6
3.6	Einstellung des Regelgeräts	6
3.7	Sommerbetrieb ein-/ausschalten	7
3.8	Einstellung des Frostschutzes	7
4	System-Betriebsdruck	7
4.1	Wasserdruck prüfen (nur bei Systemkessel)	7
4.2	Systemdruck	7
5	Störung oder Defekt	8
6	Umwelt / Entsorgung	8
7	Tipps zum Energiesparen	8
8	Kurzanleitung	9

1 Erläuterung der Symbole und Sicherheits

1.1 Erklärung der Symbole und Sicherheits

Warnungen



Warnungen sind im Text immer mit einem Warndreieck gekennzeichnet. Darüber hinaus weisen Signalwörter auf die Art und Schwere der Folgen hin, wenn keine Maßnahmen zur Gefahrenabwehr ergriffen werden.

Die folgenden Schlüsselwörter sind definiert und können in dieser Dokumentation verwendet werden

- **HINWEIS:** Weist auf eine Situation hin, die zu Sachschäden an der Umgebung oder an der Anlage führen kann.
- **VORSICHT:** Weist auf eine Situation hin, die zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.
- **WARNUNG:** Weist auf eine Situation hin, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Wichtige Informationen



Informationen, die sich auf Personen oder Gegenstände beziehen und keine Gefahr darstellen, sind durch das Symbol neben dem Text gekennzeichnet.

Weitere Symbole

Symbol	Erklärung
▶	Schritt einer Vorgangsabfolge
→	Querverweis auf einen anderen Teil des Dokuments
•	Listeneintrag
—	Listeneintrag (zweite Ebene)

1.2 Sicherheits -Vorsichtsmaßnahmen

Wenn Sie Gas riechen

Gaslecks bergen Explosionsgefahr. Wenn Sie Gas riechen, beachten Sie bitte die folgenden Regeln.

- ▶ Erzeugen Sie keine Flammen oder Funken:
 - Rauchen Sie nicht und benutzen Sie keine Feuerzeuge oder Streichhölzer.
 - Betätigen Sie keine elektrischen Schalter und ziehen Sie keine Stecker.
 - Benutzen Sie weder Telefon noch Klingel.
- ▶ Schließen Sie das Gas am Zähler oder am Regler ab.
- ▶ Öffnen Sie Türen und Fenster.
- ▶ Warnen Sie Ihre Nachbarn und verlassen Sie das Gebäude.
- ▶ Verhindern Sie, dass jemand das Gebäude betritt.
- ▶ Rufen Sie aus ausreichender Entfernung zum Gebäude den Rettungsdienst.
- ▶ Bei LPG-Kesseln (Flüssiggas-Kesseln): Rufen Sie die Telefonnummer auf der Seite des Gasversorgers an.

BETRIEB DES KESSELS:

Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ohne Erfahrung und Kenntnisse unter Aufsicht oder nach Unterweisung in die sichere Verwendung des Geräts und nach Verständnis der damit verbundenen Gefahren verwendet werden. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und Wartung durch den Benutzer darf nicht ohne Aufsicht von Kindern erfolgen.

ARBEITSSCHUTZ

Das Gerät enthält kein Asbest und bei der Herstellung wurden keine Materialien verwendet, die gegen die COSHH-Vorschriften (Verordnung über die Kontrolle gesundheitsgefährdender Stoffe von 1988) verstoßen.

BRENNBARE UND ÄTZENDEN STOFFE

Lagern und verwenden Sie keine brennbaren Materialien (Papier, Verdünner, Farbe usw.) im oder in der Nähe des Geräts.

Aggressive Chemikalien können zu Korrosion des Geräts führen und die Garantie ungültig machen.

INSTALLATION UND ÄNDERUNGEN

Die Installation des Geräts und die Montage von Regelungselementen am Gerät dürfen nur von einem Fachmann gemäß den geltenden Gas-Sicherheitsvorschriften (Installation und Gebrauch) durchgeführt werden.

Änderungen an den Abgassystemen, die von den Montageanweisungen abweichen, sind verboten. Jede unsachgemäße Verwendung oder nicht genehmigte Änderung des Geräts, der Abgasleitung oder der damit verbundenen Komponenten und Systeme kann zum Erlöschen der Garantie führen. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für derartige Eingriffe, außer im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen.

Die Sichtprüfung aller Rauchgasrohranschlüsse und Dichtstellen muss in geeigneter Weise sichergestellt werden.

Das Gerät muss daher so installiert werden, dass

- ▶ ein Servicetechniker während der Arbeit leicht und sicher Zugang zum Gerät hat, wie in der Montageanleitung beschrieben.
- ▶ Der Eigentümer muss in angemessener Weise Zugang zu den Reglern des Geräts haben, um Einstellungen vornehmen, gegebenenfalls zurücksetzen oder erneut unter Druck setzen zu können.

WARTUNG

Es wird empfohlen, das System jährlich von einem kompetenten, qualifizierten und zugelassenen Servicepartner warten zu lassen. Um einen wirtschaftlichen, sicheren und zuverlässigen Betrieb des Geräts zu gewährleisten, müssen zugelassene Ersatzteile verwendet werden.

WICHTIG

Der Servicepartner muss nach jeder Wartung das Wartungsprotokoll in der Checkliste ausfüllen.

2 Produktinformationen

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung des

Das Gerät darf nur in geschlossenen Warmwasserheizungssystemen verwendet werden, die gemäß den Vorschriften Ihres Landes installiert wurden. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße Installation entstehen. Die Verwendung des Geräts für private und industrielle Zwecke

zur Erzeugung von technologischer Wärme. Die zulässigen Betriebsbedingungen sind in der Montage-, Inbetriebnahme- und Wartungsanleitung für den Monteur aufgeführt.

2.2 EG-Konformitätserklärung

Die Ausführung und der Betrieb des Produkts entsprechen den europäischen Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforderungen.

Die Konformität wird durch die CE-Kennzeichnung bestätigt.

Um die Konformität des Produkts zu beantragen, beachten Sie bitte die Kontaktdaten auf der Rückseite der Anleitung.

Das Gerät erfüllt die Energieeinsparungsanforderungen für Gas-Brennwertkessel.

Das Gerät wurde gemäß EN 677 geprüft.

2.3 Übersicht über die Kesseltypen

KSBR-Kessel sind gasbefeuerte Brennwertkessel zum Heizen, die über eine integrierte Pumpe und ein separat erhältliches Umschaltventil zum Anschluss an einen Warmwasserspeicher verfügen.

Nur zum Heizen geeignete, gasbefeuerte Brennwertkessel vom Typ KBR für den Einsatz in Systemen, in denen die Pumpe und das Umschaltventil außerhalb des Kessels installiert werden.

3 Bedienung des Geräts

Diese Anleitung gilt nur für Geräte, die sich auf dem Deckel befinden. Je nach installiertem Regelsystem können bestimmte Funktionen abweichen.

Die folgenden optionalen Regelsysteme können verwendet werden:

- Wetterabhängige Regler aus dem Zubehörsortiment



Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Reglers oder des Programmiergeräts.

3.1 Übersicht über die Regelungselemente

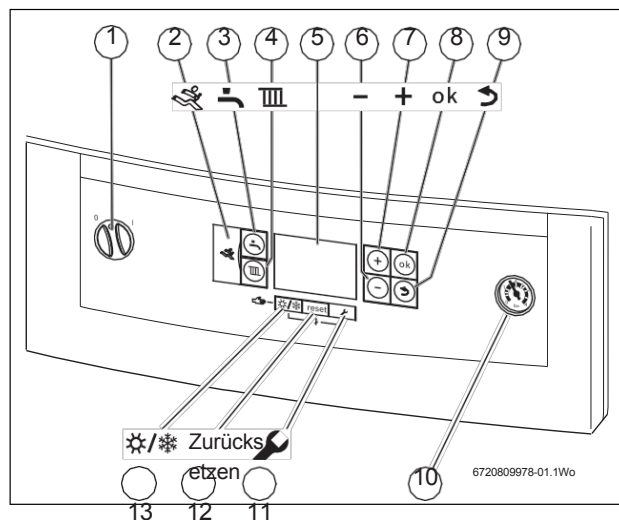
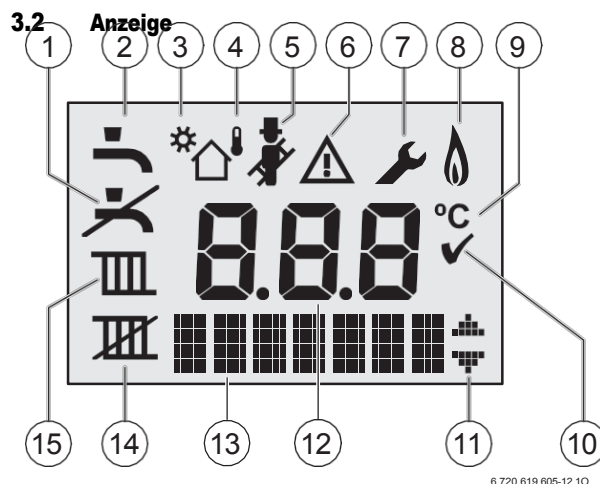


Abbildung 1

- [1] Hauptschalter
- [2] Diagnoseanschluss (nur für Servicetechniker)
- [3] DHW-Taste
- [4] Heizungstaste
- [5] Anzeige
- [6] Minus-Taste
- [7] Plus-Taste
- [8] OK-Taste
- [9] Zurück-Taste
- [10] Druckmesser
- [11] Service-Taste
- [12] Reset-Taste
- [13] Sommer-/Wintermodus-Taste



2. Abbildung Anzeigesymbole

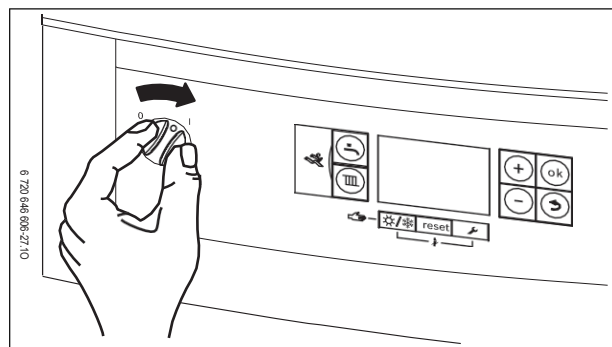
- [1] DHW-Modus aus
- [2] DHW-Modus ein
- [3] Solar-Modus
- [4] Wetterkompensation (externer Sensor erforderlich)
- [5] Schornsteinfeger-Modus
- [6] Störungsalarm
- [7] Servicemodus
- [6 + 7] Wartungsmodus
- [8] Brenner ein
- [9] Temperatureinheiten °C
- [10] Bestätigung
- [11] Scrollen Sie in den Untermenüs nach oben oder unten
- [12] Alphanumerische Anzeige (z. B. Temperatur)
- [13] Textanzeige
- [14] Heizbetrieb ausgeschaltet
- [15] Heizbetrieb eingeschaltet

3.3 Gerät ein-

Hauptschalter

- ▶ Verwenden Sie zum Einschalten den Hauptschalter am Bedienfeld.

Das Display schaltet sich ein und zeigt zunächst die Gerätetemperatur an.



3. Abbildung Hauptschalter



Das Siphon-Füllprogramm startet bei jedem Einschalten des Geräts. Das Gerät arbeitet ca. 15 Minuten lang mit minimaler Heizleistung, um den Kondensatsiphon zu füllen. Das Symbol  solange das Programm aktiv ist.

Ausschalten des Geräts

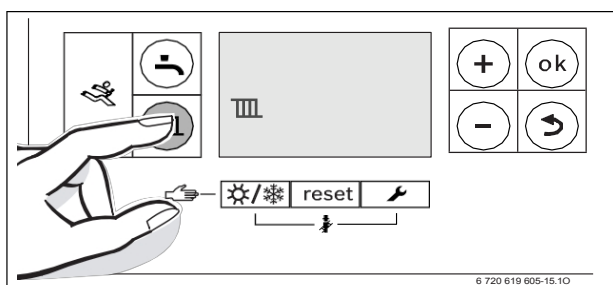
- ▶ Verwenden Sie zum Ausschalten den Hauptschalter am Bedienfeld.
Die Anzeige erlischt.
- ▶ Wenn der Betrieb des Geräts vorübergehend unterbrochen werden muss: Überprüfen Sie den Frostschutz (→ , Abschnitt 3.8).

i Das Steuergerät verfügt über eine Pumpen-Antikondensationsfunktion, die dafür sorgt, dass die Pumpe regelmäßig läuft, um Kondensation zu verhindern, wenn sie längere Zeit nicht benutzt wird. Bei ausgeschaltetem Steuergerät ist diese Funktion deaktiviert.

3.4 Heizungs betrieb

3.4.1 Heizbetrieb ein- /ausschalten

- ▶ Drücken Sie mehrmals die Taste für den Heizbetrieb , bis auf dem Display das Symbol für eingeschalteten Heizbetrieb  oder das blinkende Symbol für ausgeschalteten Heizbetrieb  erscheint.



4. Abbildung Heizungsanzeige

- ▶ Drücken Sie die Taste + oder -, um den Heizbetrieb ein- oder auszuschalten:
 -  = Heizbetrieb eingeschaltet
 -  = Heizbetrieb ausgeschaltet



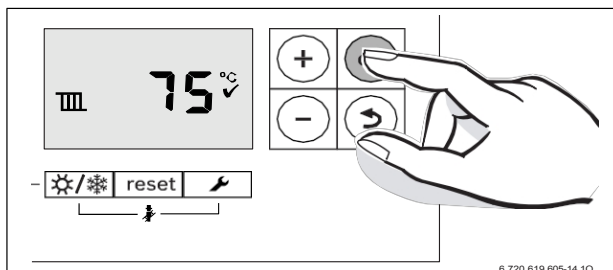
HINWEIS: Gefahr des Einfrierens des Systems
Wenn die Heizung ausgeschaltet ist, ist nur das Gerät vor Frost geschützt.

- ▶ Bei Frostgefahr überprüfen Sie den Frostschutz (→ , Seite 7).



Im ausgeschalteten Heizbetrieb findet keine Heizung statt.

- ▶ Drücken Sie die OK-Taste, um die Einstellung zu speichern. Das Häkchen-Symbol  wird kurz angezeigt.



5. Abbildung Anzeige Heizbetrieb

Das Heizungssymbol  erscheint, wenn ein Heizbedarf auftritt.

3.4.2 Einstellung der maximalen Vorlauftemperatur

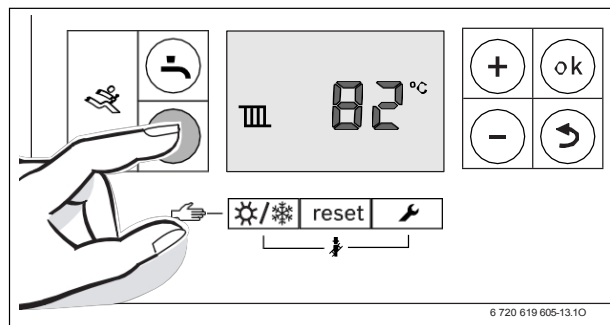
Die maximale Vorlauftemperatur kann zwischen 30 °C und 82 °C eingestellt werden¹⁾. Die aktuelle Vorlauftemperatur wird auf dem Display angezeigt.



Achten Sie bei Fußbodenheizungen auf den Wert der maximalen Vorlauftemperatur.

Im Heizbetrieb:

- ▶ Drücken Sie die Taste .
Auf dem Display wird die blinkende maximale Vorlauftemperatur angezeigt und das Symbol für den Heizbetrieb  erscheint.



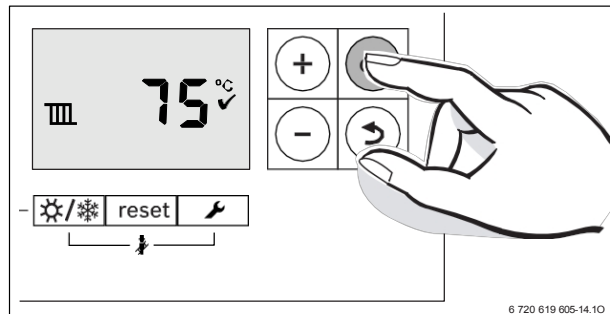
6. Abbildung Maximale Vorlauftemperatur

- ▶ Drücken Sie die Taste + oder -, um die gewünschte maximale Vorlauftemperatur einzustellen.

Vorlauftemperatur (ca.)	Beispiel
50 °C	Fußbodenheizung
75 °C	Heizkörper
82 °C	Konvektion

Tabelle 1. Maximale Vorlauftemperaturen

- ▶ Drücken Sie die OK-Taste, um die Einstellung zu speichern.
Das Häkchen-Symbol  erscheint kurz, um zu bestätigen, dass die Einstellung gespeichert wurde.



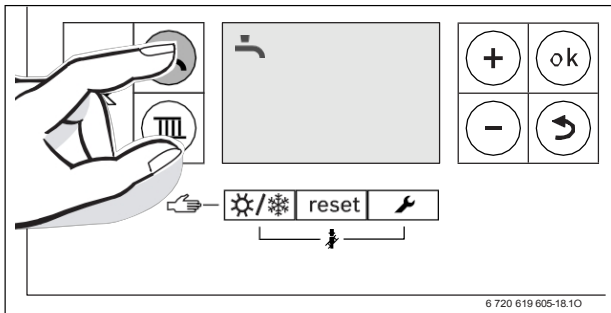
7. Abbildung „  “ Einstellen der maximalen Vorlauftemperatur

1) Der Servicetechniker kann den Maximalwert verringern.

3.5 Einstellung der Warmwasser

3.5.1 Warmwasser ein- /ausschalten

- Drücken Sie mehrmals die Taste  Taste, bis die Anzeige  oder das blinkende  Symbol blinkt.



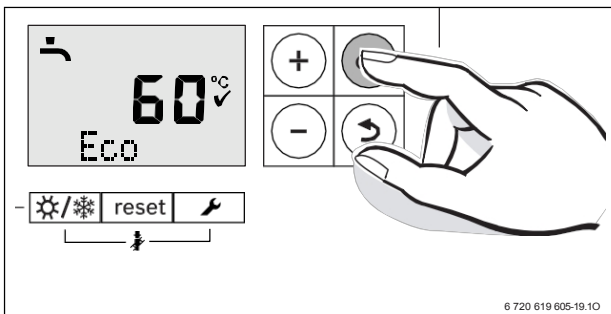
8. Abbildung Warmwasseranzeige

- Drücken Sie die Taste + oder –, um die gewünschte Warmwassernutzung einzustellen:
-  = Warmwassermodus
 -  + Eco = Eco-Modus
 -  = Warmwassermodus aus



Im ausgeschalteten Heizbetrieb findet keine Erwärmung statt.

- Drücken Sie die OK-Taste, um die Einstellung zu speichern.
Das Pip-Symbol  wird kurz angezeigt, um zu bestätigen, dass die Einstellung gespeichert wurde.



9. Abbildung Eco-Modus-Einstellung

Das Warmwassersymbol  erscheint, wenn Warmwasser benötigt wird.

Warmwasser oder Eco-Modus?

• Warmwasser-Modus

Wenn die Temperatur des Warmwasserspeichers um mehr als 5 K (°C) unter die eingestellte Temperatur fällt, heizt das System den Warmwasserspeicher auf die eingestellte Temperatur auf. Der Regler schaltet dann wieder in den Heizbetrieb zurück.

• Eco-Modus

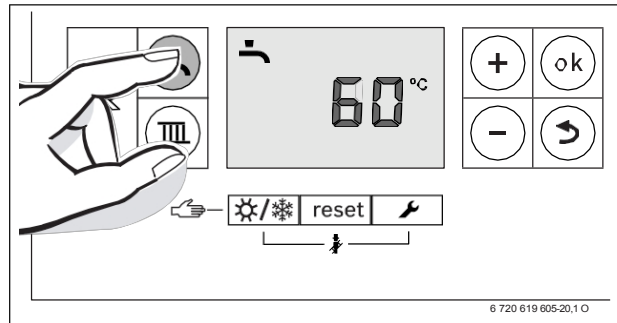
Wenn die Temperatur des Warmwasserspeichers um mehr als 10 K (°C) unter die eingestellte Temperatur fällt, heizt das System den Warmwasserspeicher auf die eingestellte Temperatur auf. Der Regler schaltet dann wieder in den Heizbetrieb zurück.

3.5.2 Einstellung der Auslauftemperatur

- Warmwasser- oder Eco-Modus (→, siehe vorherigen Abschnitt zur Einstellung).

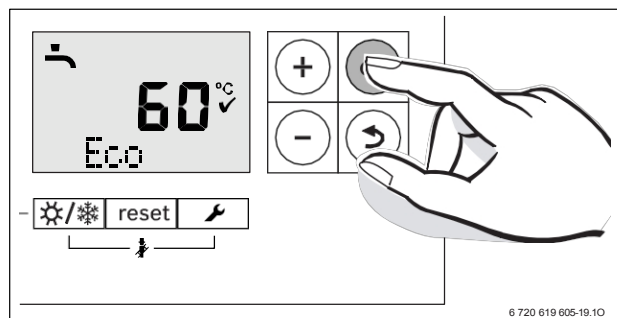
- Drücken Sie die Taste .

Die eingestellte Auslauftemperatur blinkt.



10. Abbildung

- Drücken Sie die Taste + oder –, um die gewünschte Auslauf-Temperatur auszuwählen, und stellen Sie die Temperatur zwischen 40 und 60 °C ein.
- Drücken Sie die OK-Taste, um die Einstellung zu bestätigen und zu speichern.
Das Häkchen-Symbol  wird kurz angezeigt, um zu bestätigen, dass die Einstellung gespeichert wurde.



11. Abbildung



Um eine bakterielle Kontamination, z. B. durch Legionellen, zu vermeiden, wird empfohlen, die Temperatur auf mindestens 55 °C einzustellen.

3.6 Einstellung des Reglers „ ”

Einige der in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen ändern sich beim Anschluss an ein anderes Regelgerät (z. B. FW 200 oder CW 400), darunter:

- Kommunikation mit dem Regler und dem Basisregler
- Einstellungsparameter



Anweisungen für das Regelgerät

Die Anweisungen zeigen, wie Sie:

- den Betriebsmodus und die Heizkennlinie anhand der Rückmeldung eines externen Temperatursensors einstellen.
- die Raumtemperatur einstellen.
- wirtschaftlich heizen und Energie sparen.

3.7 Sommerbetrieb ein-/ausschalten

Im Sommerbetrieb ist die Heizung ausgeschaltet, aber die Stromversorgung des Geräts und des Regelsystems bleibt erhalten, der Warmwassermodus ist eingeschaltet.

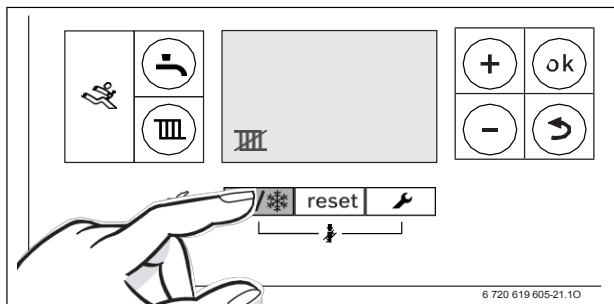


HINWEIS: Frostgefahr. Im Sommerbetrieb sind nur die Frostschutzvorrichtungen aktiv.

► Frostschutz (→ Seite 7).

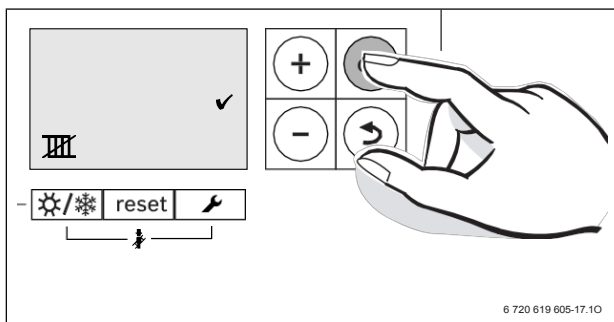
Sommerbetrieb-Schalter:

- Drücken Sie mehrmals die Taste „☀️/❄️“, bis das Symbol „☀️“ auf dem Display blinkt.



12. Abbildung

- Drücken Sie die OK-Taste, um die Einstellung zu speichern. Das Häkchen-Symbol „✓“ wird kurz angezeigt, um die Einstellung zu bestätigen.



13. Abbildung

Einstellung des Sommerbetriebs:

- Drücken Sie mehrmals die ☀️/❄️ Taste, bis auf dem Display ☀️ Taste (das Symbol blinkt).
- Um die Einstellung zu speichern, drücken Sie die OK-Taste. Das Häkchen-Symbol ✓ erscheint kurz, um die Einstellung zu bestätigen.

Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung zum Regelsystem.

3.8 Einstellung des Frostschutzes

Frostschutz des Heizsystems:

- Schalten Sie den Heizmodus ☀️ aus (→ Abschnitt 3.4.1).

Speicherfrostschutz:

Der Speicher ist auch bei ausgeschaltetem Warmwasserbetrieb vor Frostschäden geschützt.

- Schalten Sie den Warmwasserbetrieb aus (☀️ ☐ → ☐ Abschnitt 3.5.1).

4 Systembetriebsdruck

4.1 Überprüfen Sie den Wasserdruck (nur bei Systemkesseln)

Der normale Betriebsdruck liegt zwischen 1 und 2 bar.

Wenn der Druck ständig nachgefüllt werden muss oder ständig über der Markierung von 2,5 bar liegt, benachrichtigen Sie den Installateur oder einen autorisierten Servicepartner.

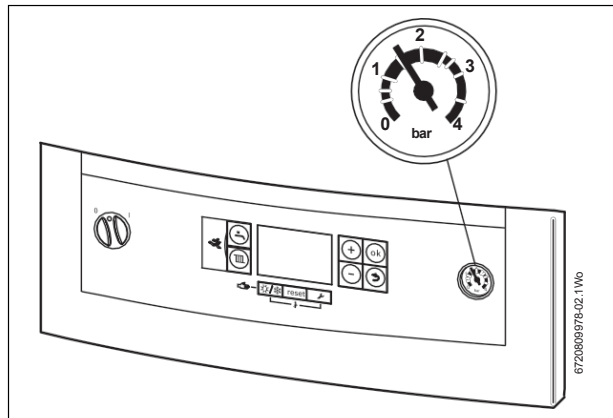


Abbildung 14

4.2 Systemdruck

Die Art und Weise, wie das System befüllt wird, kann je nach Installation variieren. Der Installateur muss Ihnen zeigen, wo sich der Füllanschluss befindet, wie das System wieder unter Druck gesetzt wird, und Ihnen den normalen Wert für den Systemdruck mitteilen.



HINWEIS: Geräte-/Systemdruck.

► Befüllen Sie nur kalte Systeme, niemals warme Systeme.

Der maximale Druck von 3 bar darf bei maximaler Wassertemperatur nicht überschritten werden (die Sicherheitsventile lösen aus, um das System zu schützen).

5 Betriebsstörung oder Defekt des „i“

Für diesen Heizkessel bieten die spezialisierten Bosch-Kundendienststellen Unterstützung, die Sie im Falle einer Störung des Heizkessels erreichen können.



Wir akzeptieren keine von Dritten ausgestellten Rechnungen für Kesselreparaturen.

- Wir berechnen keine Kosten für Ersatzteile und/oder Arbeitsaufwand, wenn: ein Kesseldefekt festgestellt wird und das Gerät innerhalb der letzten 12+12 Monate installiert wurde. Voraussetzung für die freiwillige Garantie von weiteren 12 Monaten nach der obligatorischen Garantie von 12 Monaten ist die Durchführung einer Wartung nach den ersten 12 Monaten. Um die freiwillige Garantie in Anspruch nehmen zu können, bewahren Sie bitte unbedingt das Arbeitsblatt/den Garantieschein über die Wartung auf.
- Die Reparatur ist kostenpflichtig, wenn:
 - nicht nachgewiesen werden kann, dass die Wartung im ersten Jahr durchgeführt wurde.
 - Die Ursache für den Defekt ist eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung oder die Verwendung von Wasser-/Heizungssystemkomponenten, die nicht den Angaben in der Montageanleitung des Heizkessels entsprechen.

Technischer Support



Mehr als 30 % aller Serviceeinsätze sind auf kleinere Bedienungsfehler zurückzuführen.

Bei Verdacht auf eine Störung lesen Sie bitte den Abschnitt zur Fehlersuche in dieser Anleitung.

Bei einer Störung oder einem Defekt des Kessels wenden Sie sich bitte an die auf der Rückseite dieser Anleitung angegebene Callcenter-Telefonnummer.

Ihr Berater wird Ihnen so schnell wie möglich einen kompetenten Servicepartner vermitteln.

6 Umwelt / Entsorgung von

Umweltschutz ist ein grundlegender Bestandteil der Unternehmensstrategie der Bosch-Gruppe. Die Qualität unserer Produkte, ihr wirtschaftlicher Betrieb und der Schutz der Umwelt sind für uns gleichermaßen wichtig, und wir halten uns strikt an alle Umweltschutzgesetze und -vorschriften. Wir verwenden die bestmöglichen Technologien und Materialien zum Schutz der Umwelt unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte.

Verpackung

Um eine optimale Wiederverwertung zu gewährleisten, beteiligen wir uns an den Recyclingprogrammen der Länder, in denen wir unsere Produkte verkaufen.

Alle unsere Verpackungsmaterialien sind umweltfreundlich und recycelbar.



VERWENDETE GERÄTE

- Alle Gasheizkessel sind zu 100 % recycelbar. Die verschiedenen Baugruppen lassen sich leicht demontieren, die Kunststoffe sind entsprechend gekennzeichnet. Die Baugruppen können nach ihrer Zusammensetzung sortiert und zum Recycling weitergeleitet werden.

7 Tipps zum Energiesparen

WIRTSCHAFTLICHES HEIZEN

Der Heizkessel bietet hohen Komfort bei möglichst geringem Gasverbrauch und minimaler Umweltbelastung.

Die Gasversorgung des Brenners wird entsprechend dem Heizbedarf geregelt. Der Heizkessel arbeitet mit kleiner Flamme, wenn der Heizbedarf sinkt. Der technische Ausdruck für diesen Vorgang lautet analoge Regelung.

Die analoge Regelung reduziert Temperaturschwankungen und sorgt für eine gleichmäßige Wärmeverteilung in Ihrem Zuhause. Das bedeutet, dass der Kessel relativ lange eingeschaltet bleiben kann, aber weniger Gas verbraucht als ein Kessel, der ständig ein- und ausgeschaltet wird.

ZENTRALHEIZUNGSSYSTEME MIT RAUMTHERMOSTAT/THERMOSTATISCHEN HEIZKÖRPERVERTILEN

Mit modernen Heizungssystemen, die auf einen Wärmeverlust von ca. 20 °C eingestellt sind. Das System muss entsprechend ausgeglichen sein, und es kann sein, dass neue Heizkörper installiert werden müssen. Dadurch kann der Heizkessel für die Zentralheizung so viel wie möglich kondensieren.

Die Temperatur jedes Raums, in dem thermostatische Heizkörperventile verwendet werden, kann separat eingestellt werden (mit Ausnahme des Hauptraums, der mit einem Raumthermostat ausgestattet ist).

RAUMTHERMOSTATE

Eine Senkung der Raumthermostateinstellung um 1 °C kann den Brennstoffverbrauch um bis zu 10 % senken.

NEUE REGELUNGSSYSTEME

Erneuern Sie bei Bedarf das Heizungsregelsystem mit den neuesten verfügbaren Geräten.

DACHISOLIERUNG

30 % der Wärmeverluste in Gebäuden entstehen über das Dach. Ersetzen Sie die alte Dämmung durch eine neue, möglichst 200 mm dicke oder noch dickere Dämmung.

FENSTER

Einfachverglaste Fenster, insbesondere Fenster mit Stahlrahmen, verursachen einen hohen Wärmeverlust. Sie sollten den Austausch durch doppelt verglaste Fenster aus Kunststoff oder Holz in Betracht ziehen.

HEIZKÖRPER

Befindet sich ein Heizkörper unter einem Fenster, wird seine Leistung durch darüber hängende Vorhänge beeinträchtigt. Auch Regale über oder vor dem Heizkörper sollten vermieden werden.

Um ein Festklemmen zu vermeiden, wird empfohlen, alle thermostatischen Heizkörperventile alle 2-3 Monate manuell zu regulieren. Stellen Sie sicher, dass die Heizkörperventile richtig eingestellt und unbeschädigt sind.

ZUG

Versuchen Sie, mit Hilfe geeigneter Zugluftstopper die Zugluft beispielsweise im Bereich von Türen, Fenstern, Briefkästen und Schlüssellochern usw. zu reduzieren.



WARNUNG: Entlüftungsventile

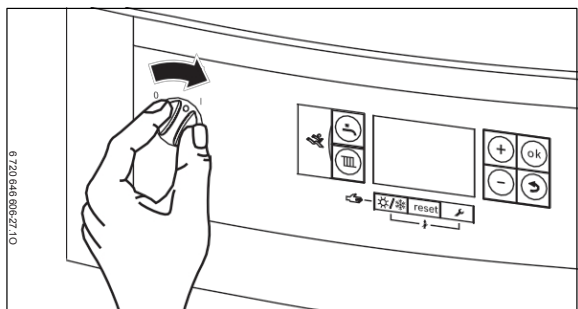
- Verschließen oder verstopfen Sie nicht die eingebauten Entlüftungsventile, die für den sicheren Betrieb des Zentralheizungskessels sorgen.

VORHÄNGE

Gefütterte oder schwerere, bodenlange Vorhänge bieten eine perfekte Isolierung. Achten Sie jedoch immer darauf, dass die Vorhänge nicht über den Heizkörpern hängen.

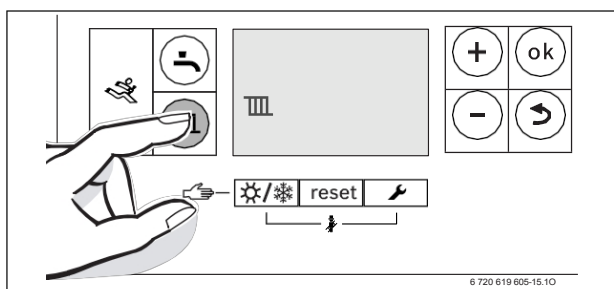
8 Schnell -Anleitung

Gerät ein-/ausschalten



Heizung ein-/ausschalten

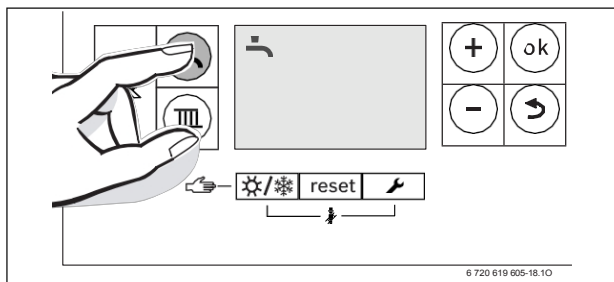
- Drücken Sie mehrmals die Taste „“, bis auf dem Display das Symbol „“ oder „“ blinkt.



- Drücken Sie die Taste + oder –, um den Heizbetrieb ein- oder auszuschalten:
 -  = Heizbetrieb eingeschaltet
 -  = Heizbetrieb ausgeschaltet
- Drücken Sie die OK-Taste, um die Einstellung zu speichern.

Warmwasser ein-/ausschalten

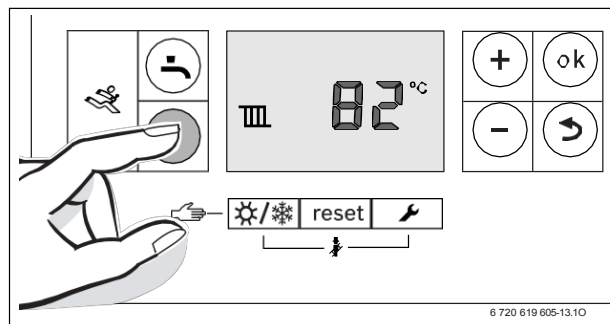
- Drücken Sie mehrmals die Taste „“, bis auf dem Display das Symbol „“ oder „“ blinkt.



- Drücken Sie die Taste + oder –, um den Warmwasserbetrieb einzustellen:
 -  = Warmwassermodus einschalten
 -  + **Eco** = Eco-Modus einschalten
 -  = Warmwassermodus ausschalten
- Drücken Sie die OK-Taste, um die Einstellung zu speichern.
Das Pfeilsymbol  erscheint kurz, um die Einstellung zu bestätigen.

Einstellung der maximalen Vorlauftemperatur

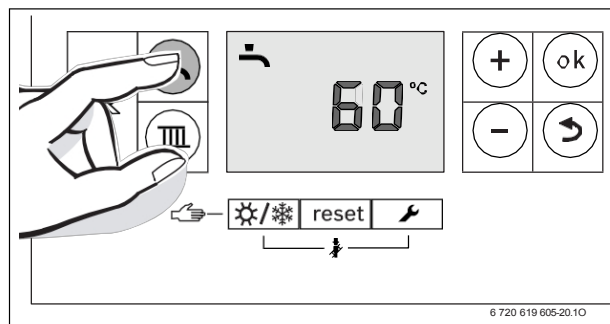
- Drücken Sie die Taste „“.



- Drücken Sie die Taste + oder –, um die Vorlauftemperatur einzustellen.
- Drücken Sie die Taste „ok“, um die Einstellung zu speichern.

Einstellung der Auslauftemperatur

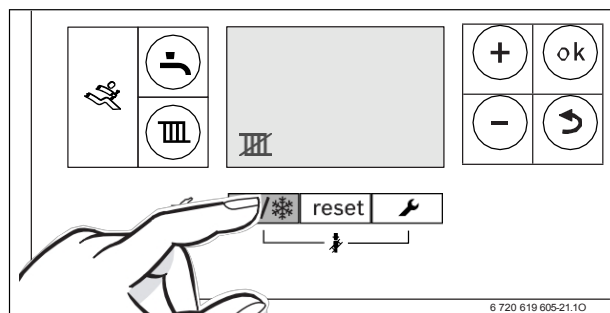
- Drücken Sie die Taste „“.



- Drücken Sie die Taste + oder –, um die Auslauf-Temperatur einzustellen:
- Drücken Sie die OK-Taste, um die Einstellung zu speichern.

Sommerbetrieb ein-/ausschalten

- Drücken Sie mehrmals die Taste „“/„“, bis das Symbol „“ auf dem Display blinkt.



- Drücken Sie die OK-Taste, um die Einstellung zu speichern.

Fröstschutz

- Stellen Sie die maximale Vorlauftemperatur auf 30 °C ein.

Aufzeichnungen

Aufzeichnungen

Wie Sie uns erreichen...

DEUTSCHLAND

Bosch Thermotechnik GmbH
Postfach 1309
D-73243 Wernau

Betreuung Fachhandwerk

Telefon (0 18 06) 337 335 ¹
Telefax (0 18 03) 337 336 ²
Thermotechnik-Profis@de.bosch.com

Technische Beratung/Ersatzteil-Beratung

Telefon (0 18 06) 337 330 ¹

Kundendienstannahme

(24-Stunden-Service)

Telefon (0 18 06) 337 337 ¹
Telefax (0 18 03) 337 339 ²
Thermotechnik-Kundendienst@de.bosch.com

Schulungsannahme

Telefon (0 18 06) 003 250 ¹
Telefax (0 18 03) 337 336 ²
Thermotechnik-Training@de.bosch.com

www.bosch-einfach-heizen.de

ÖSTERREICH

Robert Bosch AG
Geschäftsbereich Thermotechnik
Göllnergasse 15 -17
A-1030 Wien

Technische Hotline

Telefon +43 1 79 722 8666

www.bosch-heizen.at
verkauf.heizen@at.bosch.com

¹ Aus dem deutschen Festnetz 0,20 €/Gespräch, aus nationalen Mobilfunknetzen max. 0,60 €/Gespräch.

² Aus dem deutschen Festnetz 0,09 €/Min.